Aktionärsbrief vom September 2006

	2. Tertial				1.1. bis 31.8.				zum Vergleich: Gesamtjahr	
	2004	2005	2006	+/- %	2004	2005	2006	+/- %	2004	2005
Umsatz Versandhandel	314	326	* 489	*** 11,3 %	581	** 714	* 819	14,7 %	977	** 1.024
Rohertrag Versandhandel	170	192	247	28,6 %	331	378	434	14,8 %	576	563
Rohertragsmarge in % ***	*54 %*	*59 %*	*68 %*	*+ 9 PP*	*57 %*	*60 %*	*63 %*	*+ 3 PP*	*59 %*	*60 %*
Betriebsergebnis Versandhandel	34	28	88	214,3 %	59	67	123	83,6 %	102	76
Umsatz Auktionen	87	87	108	24,1 %	248	224	250	11,6 %	443	367
Betriebsergebnis Auktionen	-27	-20	-6	-	27	-11	3	-	82	-4
konsolidierter Umsatz	364	378	* 571	*** 17,7 %	762	** 885	* 1.018	15,0 %	1.314	**1.308
Betriebsergebnis Firmengruppe	-27	-4	66	-	49	37	110	197,3 %	150	43
in % vom konsolidierten Umsatz ***	-	-	*14,8 %*		*6,4 %*	*4,6 %*	*12,3 %*		*11,4 %*	*3,3 %*

* incl. 126 T€ margenfreie Durchleitungsumsätze aus BARoV-Posten

** incl. 80 T€ margenfreie Durchleitungsumsätze aus BARoV-Posten

*** Werte 2. Tertial 2006 und beide Werte 1.1. bis 31.8.2005 bzw. 2006 durch Eliminierung der BARoV-Durchleitungsumsätze vergleichbar gerechnet

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre!

Der Anregung von Aktionärssprechern auf unserer Hauptversammlung folgend haben wir erstmals im Geschäftsbericht 2005 eine Mehrjahres-Übersicht der wichtigsten Zahlen zur Unternehmensentwicklung gegeben. Ab diesem Aktionärsbrief geben wir nun auch in unseren Tertials-Berichten eine entsprechende Übersicht, damit Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens schon auf einen Blick übersichtlich aufbereitet sehen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß in 2005 wie auch in 2006 margenfreie Weiterleitungsumsätze konsortial erworbener Posten aus den Reichsbank-Versteigerungen die Umsatzentwicklung (nicht aber die Ertragsentwicklung) überzeichnen. Der besseren Vergleichbarkeit halber sind Zuwachsraten und Rendite-Kennziffern um diesen Effekt bereinigt.

Die Geschäftsentwicklung ist weiter gut. Deshalb können wir die Ankündigung in der Hauptversammlung am 1.7. bestätigen, daß das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 eine Ausschüttung von voraussichtlich o,25 € pro Aktie ermöglichen wird. Die Ausschüttung bleibt wegen der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge für unsere Aktionäre steuerfrei. Über das II. Tertial 2006 (1.5.-31.8.) berichten wir wie folgt:

Versandhandel (früher Benecke und Rehse Wertpapierantiquariat GmbH)

Im II. Tertial des Berichtsjahres erreichte der Umsatz 489 T€ (Vorjahr 326 T€). Darin enthalten sind 126 T€ margenfreie Durchleitungsumsätze aus BARoV-Posten. Bereinigt konnte somit ein Umsatzzuwachs von 11,3 % erzielt werden. In den ersten acht Monaten erreichen wir im Versandhandel einen Umsatz von 819 T€ (Vorjahr: 714 T€, ebenfalls inclusive Durchleitungsumsätze aus BARoV-Posten), was einem Zuwachs von 14,7 % entspricht.

Die wachsenden Umsatzanteile sog. "Reichsbank-Ware" führen wie geplant zu einer stetigen Verbesserung der Rohertragsmarge, so daß die Steigerungsrate beim erwirtschafteten Rohertrag noch über der Zuwachsrate der Umsätze liegt.

Dagegen lagen die Marketing-Aufwendungen mit 45 T€ (Vorjahr: 49 T€) ebenso leicht unter dem Vorjahreswert wie die Verwaltungsaufwendungen (vor allem Personal- u. Mietaufwand) mit 179 T€ (Vorjahr 184 T€).

Zweistellige Umsatz- und Rohertragssteigerung bei gleichzeitig gesunkenen Marketing- und Verwaltungsaufwendungen bewirkten, daß sich das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Zinsen im Versandhandel im II. Tertial auf 88 T€ (Vorjahr: 28 T€) verdreifacht und in den ersten acht Monaten mit 123 T€ (Vorjahr: 67 T€) immer noch knapp verdoppelt hat. Dieser Wert liegt schon heute über der mit 94 T€ veranschlagt gewesenen Planung für das Gesamtjahr 2006.

Freunde Historischer Wertpapiere Auktionsgesellschaft mbH
Hanseatisches Sammlerkontor für Historische Wertpapiere GmbH (Auktionsgeschäft)

Im II. Tertial des Berichtsjahres konnte der Umsatz mit 108 T€ (Vorjahr: 87 T€) um 24,1 % gesteigert werden. Damit sind wir zufrieden, insbesondere wenn man in Betracht zieht, daß die 3. sog. Reichsbank-Versteigerung im Berichtszeitraum dem Markt erneut erhebliche Kaufkraft entzogen hat. In den ersten acht Monaten kommen wir damit auf einen Umsatz von 250 T€ (Vorjahr: 224 T€), ein Zuwachs von 11,6 %. Wie üblich werden im Auktionsgeschäft außer den Nebenerlösen nur die verdienten Provisonen (i.d.R. 36 %) als Umsatz ausgewiesen. Das tatsächliche Absatzvolumen liegt also entsprechend höher.

Die direkten Vertriebsaufwendungen lagen in den ersten acht Monaten mit 65 T€ (Vorjahr 63 T€) nur wenig höher als im Vorjahr, ebenso wie die Verwaltungsaufwendungen (vor allem Personal- und Mietaufwand) mit 179 T€ (Vorjahr 171 T€).

Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Zinsergebnis liegt im II. Tertial bei - 6 T€ (Vorjahr - 20 T€) und erreicht in den ersten acht Monaten mit 3 T€ (Vorjahr - 11 T€) erstmals wieder einen positiven Wert. Für das Gesamtjahr ist ein Betriebsergebnis von 23 T€ geplant, das wir zu erreichen gedenken.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Zinsen erreicht in der Gruppe unter Einschluß der nur noch marginalen Regie- und Finanzierungskosten der AG für Historische Wertpapiere im II. Tertial 66 T€ (Vorjahr: - 4 T€) und in den ersten acht Monaten 110 T€ (Vorjahr 37 T€). Ursache für die Verdreifachung des Ergebnisses ist vor allem der im Versandhandel erreichte Umsatz- und Rohertragszuwachs.

Finanzlage

Neben der mit aktuell 2.929 T€ (entsprechend 4,88 € pro Aktie) weiter ausgezeichneten Eigenkapitalausstattung wurden zur Finanzierung der Käufe auf der letzten Reichsbank-Auktion die kurzfristigen Verbindlichkeiten auf jetzt 1.070 T€ erhöht (davon per 31.8. in der Gruppe 524 T€ Bankverbindlichkeiten).

Mitarbeiter / Investitionen

Die Zahl unserer Mitarbeiter liegt aktuell bei 7 (davon 1 Teilzeitkraft).

In diesem Jahr sind nennenswerte Investitionen nicht mehr geplant. In der Planung für 2007 ist eine weitgehende Erneuerung der EDV-Hardware sowie ein Umstieg auf neuere Betriebssysteme vorgesehen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte zur Unternehmenssteuerreform prüfen wir auch, ob ein Rückerwerb der derzeit gemieteten Betriebsimmobilie Sinn machen würde. Der Ausgang solcher im Anfangsstadium befindlichen Überlegungen ist noch völlig offen.

Ausblick

Im Versandhandel hatten wir in der Planung einen Umsatzzuwachs von 2 % erwartet. Aufgrund der guten Entwicklung im Jahresverlauf kann aus heutiger Sicht mit einem Zuwachs nicht unter 10 % gerechnet werden. Die Planung im Auktionsgeschäft, die eine Erholung des Umsatzes um 10 % vorsah, können wir nach den bisherigen Resultaten bestätigen.

Unsere bei 88 T€ liegende Planung für das Betriebsergebnis der Gruppe werden wir um ca. 50 % übertreffen können. Nach Verrechnung neutraler Posten und der vom Jahresergebnis abhängigen Vergütungsbestandteile erwarten wir einen Jahresüberschuß von +/- 100 T€ und einschließlich des Gewinnvortrags von ebenfalls 100 T€ einen Bilanzgewinn von rd. 200 T€. Die mit o,25 € pro Aktie angekündigte Wiederaufnahme der Dividendenzahlung kann vor diesem Hintergrund als gesichert angesehen werden.

Wolfenbüttel, im September 2006

Der Vorstand

Jörg Benecke Michael Weingarten